

**SPD-Fraktion
Brandenburg an der Havel**

(Eingangsstempel)

SPD-Fraktion/Stadtverordnete

(zehn vom Hundert der Stadtverordneten)

Antrag

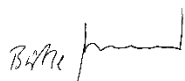
an die Stadtverordnetenversammlung

Beschlussgegenstand: Untersuchung der Zweckmäßigkeit der derzeitigen Praxis der Fremdvergabe von Leistungen zur Aufrechterhaltung der Sauberkeit in unserer Stadt

Beratungsfolge:

<input type="checkbox"/>	Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport	<input type="checkbox"/>	Rechnungsprüfungsausschuss und Vergaben
<input type="checkbox"/>	Ausschuss für Soziales, Familie, Gesundheit und Senioren	<input type="checkbox"/>	Jugendhilfeausschuss
<input type="checkbox"/>	14.06.2022 Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und kommunale Zusammen-	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	07.06.2022 Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Petitionen		
<input type="checkbox"/>	15.06.2022 Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr		
<input type="checkbox"/>	20.06.2022 Hauptausschuss		
<input type="checkbox"/>	29.06.2022 Stadtverordnetenversammlung		

Beschlussvorschlag: siehe nächste Seite



.....
Britta Kornmesser
Fraktionsvorsitzende
SPD-Fraktion

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung mit der Untersuchung, inwiefern die derzeitige Fremdvergabe der Leistungen zur Aufrechterhaltung der Sauberkeit in der Stadt Brandenburg an der Havel in den Bereichen von Straßen/Geh- und Radwegen sowie anderen öffentlichen Flächen noch zweckmäßig ist oder ob diese zukünftig wieder durch kommunales Personal (Baubetriebshof) erledigt werden sollen. Betrachtet werden sollen insbesondere Leistungen für Kleinreparaturen, Einsammeln und Entsorgen von Müll, Entfernung von Unkraut in Straßen-/Rad- und Gehwegbereichen, Grünflächenpflege und dgl..

Im Mittelpunkt der Untersuchung soll die Sicherstellung einer optimalen und effizienten Aufgabenerfüllung stehen. Neben der Wirtschaftlichkeit sind dabei auch die Dienstleistungsqualität und die Flexibilität in der Aufgabenerfüllung kritisch zu hinterfragen.

Insbesondere ist zu prüfen ob kurzfristige oder außerplanmäßig anstehende Arbeiten, bei denen ein schnelles oder zeitnahes Handeln erforderlich ist, zukünftig verstärkt durch eigenes Personal erledigt werden sollten und dafür eine Aufstockung des Personals im städtischen Baubetriebshof geboten ist.

Der Stadtverordnetenversammlung ist bis zur SVV im Jan. 2023 ein Prüfbericht einschließlich Handlungsvorschlag vorzulegen, so dass ggf. eine Berücksichtigung im Stellenplan 2024 erfolgen kann.

Begründung:

Die Stadt Brandenburg an der Havel sieht punktuell ungepflegt, teilweise verdeckt aus. Ferner bestehen erkennbar Probleme bei der Vergabe und der Umsetzung von Leistungen durch Dritte.

Kommunen bzw. Bauhöfe können Arbeiten an private Unternehmen vergeben, statt diese selbst zu erledigen. Die

Auftragsvergabe an private Unternehmen kommt im Allgemeinen z.B. für folgende Aufgaben in Betracht:

- Baumpflege, Gehölzrückschnitt
- Entleerung der Papierkörbe
- Gebäudeunterhaltung
- Kfz-Werkstatt
- Laubberäumung
- Unkrautbeseitigung, Unkrautbekämpfung
- Winterdienst.

Die Stadt Brandenburg a.d.H. hat vor einigen Jahren eine Vielzahl von Leistungen ausgelagert und Tätigkeiten, wie Entleerung von Papierkörben, Winterdienst, Grünflächenpflege, Reparaturarbeiten an private Unternehmen vergeben. Die Anzahl der Beschäftigten im städtischen Baubetriebshof wurde in der Folge reduziert.

Eine Vergabe von kommunalen Aufgaben an Dritte hat nicht nur Vorteile. Zu den Nachteilen gehören u.a.:

- Vergaberecht: i.d.R. Pflicht zur Ausschreibung der Leistungen nach UVgO bzw. VgV
- Verträge sind zu erstellen
- Leistungen sind zu überwachen
- Gewährleistungsansprüche müssen geltend werden
- möglicherweise höhere Kosten durch Steuern und Unternehmergeinn
- es gibt immer weniger Unternehmen, die die Leistungen ausführen. Das bedeutet längere Lieferzeiten bzw. die Verlängerung von Ausführungszeiträumen sowie höhere Kosten.
- Aufgrund der erforderlichen Vergabeverfahren können kurzfristig erforderliche Leistungen nicht zeitnah erbracht werden.

Aus den vorgenannten Gründen soll insbesondere auch geprüft werden, ob kurzfristige oder außerplanmäßig anstehende Arbeiten, bei denen ein schnelles oder zeitnahes Handeln erforderlich ist, zukünftig verstärkt durch eigenes Personal erledigt werden sollten und dafür eine Aufstockung des Personals im städtischen Baubetriebshof zweckmäßig ist. Es sollten neue Ideen entwickelt und eine langfristige Strategie zur Verbesserung der Arbeit in unserer Verwaltung einschließlich Baubetriebshof, vor allem aber zur Verbesserung des Erscheinungsbildes unserer Stadt erarbeitet werden.